

Lehrerhandreichung zum Material:

Unterrichtsfach:	katholischer Religionsunterricht
Jahrgangsstufe:	Jahrgangsstufe 4
Thema der Unterrichtsreihe:	Nachfolge Jesu
Thema der Unterrichtsstunde:	Nachfolge Jesu -am Beispiel von Hilfsorganisationen erkennen
SDGs:	<ol style="list-style-type: none">1. keine Armut,2. kein Hunger,3. Gesundheit und Wohlergehen,4. hochwertige Bildung,5. Geschlechtergleichheit,6. sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen,8. menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum,9. Industrie, Innovation und Infrastruktur,10. weniger Ungleichheit,13. Maßnahmen zum Klimaschutz,17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele
Kurzbeschreibung:	Die Schüler*innen erarbeiten in Gruppenarbeiten verschiedene Hilfsorganisationen und stellen sie sich am Ende der Stunde vor und vergleichen die Tätigkeiten.
Textinformation:	Alle Texte zu Misereor, Brot für die Welt, Diakonie, Malteser und Caritas, sowie die Aufgabenstellungen sind mit Hilfe einer KI generiert und daher gemeinfrei.

<p>Verortung im Kernlehrplan:</p>	<p>Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbraucherbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (Lehrplan 2021, S.157) <p>Nachfolge Jesu</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren – auch digital – christlich geprägte Lebenswege von Menschen und reflektieren deren Einsatz für andere (Franziskus, „Helden des Alltags“) (vgl. Lehrplan 2021, S. 167) <p>Auftrag der Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in Grundzügen den Auftrag der Kirche vor dem Hintergrund der Nachfolge Jesu Christi (vgl. Lehrplan 2021, S. 169) <p>Deutsch:</p> <p>Mit anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich ergebnisorientiert an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Streitschlichtungsgespräch, Beratung, kooperative Arbeitsformen, Diskussion) und bewerten die soziale Interaktion und den inhaltlichen Ertrag (Lehrplan 2021, S. 19) <p>Sich mit Medien und Texten auseinander setzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen einfache – auch digitale – Recherchen (Suchmaschinen für Kinder) durch, (Lehrplan 2021, S. 25)
<p>Verortung in den Leitlinien für nachhaltige Entwicklung NRW:</p>	<p>Schule als Handlungsfeld für nachhaltige Entwicklung (S. 38)</p> <p>Im Rahmen von BNE-Lernprozessen werden Themen und Fragen aus politischen und wissenschaftlichen Diskussionen aufgegriffen und hinsichtlich ihrer historischen, gegenwärtigen und möglichen zukünftigen Relevanz für eine nachhaltige Entwicklung betrachtet. (S. 15)</p> <p>> Die Themen, die behandelt werden, haben mitunter einen engen Bezug zur Lebenswelt der Schüler*innen und behandeln Fragen, die für die Gesellschaft und für jeden Einzelnen sowohl aktuell als auch zukünftig wichtig sind.</p> <p>Die Vielfalt in BNE-Lernprozessen zeigt sich in der Betrachtung unterschiedlicher Denkweisen, fachlicher Herangehensweisen und Erzählstrukturen, wobei lokale und globale Räume, zeitliche Aspekte und verschiedene Interessengruppen einbezogen werden. (S. 15)</p> <p>> Die Schüler*innen lernen verschiedene Herangehensweisen der Hilfsorganisationen kennen und erforschen dabei, wie diese sowohl in lokalen als auch in globalen Kontexten arbeiten.</p>
<p>Lernziele:</p>	<p>Groblernziel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen beschreiben am Beispiel von kirchlichen Hilfswerken/ kirchlichen Hilfsorganisationen, was Nachfolge Jesu bedeutet. <p>Feinlernziel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen ermitteln Informationen und Daten aus digitalen und analogen Quellen und nutzen sie für eigene Produkte. • Schüler*innen tauschen sich im Anschluss mit den anderen Gruppen über ihre Ergebnisse aus

Literaturempfehlung :

Delling, S. & Riegel, U., 2022. *Religionsunterricht planen - ein didaktisch-methodischer Leitfaden für die Planung einer Unterrichtsstunde*. 3. Hrsg. Stuttgart: Kohlhammer.

Dreyer, A., 2024. *Brot für die Welt*. [Online]
Available at: https://www.brot-fuer-die-welt.de/?utm_campaign=bfdw-grants%20%7c%20se-arch%20%7c%20brand%20%7c%20spenden%20%7c%202024&utm_source=google&utm_medium=cpc&gad_source=1&gclid=EAlaQobChMIInajuzvKrhwMVVoOD-Bx0HPw08EAAYASAAEgJ8O_D_BwE
[Zugriff am 16 Juli 2024].

Dreyer, A., 2024. *Diakonie Katastrophenhilfe*. [Online]
Available at: https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/projekte?_gl=1*1aaa3iq*_up*MQ..&gclid=EAlaQobChMI16aLrfSrhWM-Vr6loCR1AzwuxEAAYASAAEgIVQ_D_BwE
[Zugriff am 16 Juli 2024].

Egenberger, L., Thomas, I. & Schneiderwind, B., 2024. *Misereor- Gemeinsam Global Gerecht*. [Online]
Available at: https://www.misereor.de/?gad_source=1&gclid=EAlaQobChMIrvggPQrhwMVuT8GAB35HwKoEAAAYASAAEgKv5fD_BwE
[Zugriff am 16 Juli 2024].

Ghobad, D., 2024. *Caritas International*. [Online]
Available at: https://www.caritas-international.de/informieren/themen/hunger-die-groesste-katastrophe-ist-das-vergessen/hunger-ostafrika?campaignid=10493238884&adgroupid=134968895693&adid=591445207409&gclid=EAlaQobChMImq3ljdahwMVPpCDBx0N9QCMEAAAYASAAEgK-MevD_BwE
[Zugriff am 11 Juli 2024].

Kalkavan-Aydin, Z. & Schiefele, C., 2022. *Sprchen und Zuhören. Deutsch differenziert*, April, pp. 6-11.

Pankau, E. & Graf Saurma-Jeltsch, D., 2024. *Malteser International*. [Online]
Available at: <https://www.malteser-international.org/de/ueber-uns/wer-wir-sind.html#:~:text=Malteser%20International%20in%20K%C3%BCrze%3A%20Unsere%20Mission&text=Des-halb%20sind%20wir%20in%20Krisensituationen,%2C%20Nahrung%2C%20Schutz%20und%20Unterkunft>
[Zugriff am 16 Juli 2024].

Phase [nach Delling & Riegel (2022), S. 130 ff.]	Zeit	Inhalt	Methode/ So- zialform	Medium	Prinzip von Kompetenz
Motivations- phase	8 min	Die Schüler*innen sit- zen im Halbkreis vor der Tafel/ dem White- board. Die Lehrperson zeigt darauf Bilder von Projekten der Hilfsor- ganisationen. Die Schüler*innen sol- len beschreiben, was sie sehen und ihre Ge- danken mitteilen.	Rundgespräch im Halbkreis	Bildcollage (an Tafel hängen bzw. auf White- board zeigen)	Kognitive Akti- vierung (Lebensweltbe- zug – es ist weit von der Le- benswelt der Kinder entfernt, hat aber einen hohen Aktuali- tätsgrad bzw. könnte bei den Kindern Irritati- onen auslösen)
Themenstel- lung	3 min	Die Lehrperson nennt das Thema der Stunde „Heute wollen wir uns die Nachfolge Christi am Beispiel von christ- lichen Hilfsorganisatio- nen anschauen. [...]“ und stellt in diesem Zu- sammenhang eine Ver- bindung zu der vorhe- rigen Unterrichtsstun- de her.	Lehrervortrag		
	7 min	Aufgabenstellung: Die LP informiert über den Ablauf der Stunde und teilt die Kinder in fünf Gruppen ein.	Lehrervortrag		
Informations- beschaffung	25 min	Die Schüler*innen lesen die jeweiligen Texte und wenden dabei bekannte Lese- strategien an. Falls vorhanden sichten sie noch zusätzli- che Materialien (Bilder, Videos etc.). Sie halten wichtige Er- kenntnisse stichpunkt- artig fest.	Einzelarbeit an ihrem Arbeits- platz	Texte zu den Organisatio- nen, Bilder, Vi- deos etc. (Stifte & Blätter)	Kognitive Akti- vierung

Phase	Zeit	Inhalt	Methode/ Sozialform	Medium	Prinzip von Kompetenz
Erkenntnisgewinn	30 min	<p>Die Schüler*innen treffen sich in ihren Gruppen und tauschen sich über den Inhalt ihrer Materialien aus. Dabei ergänzen sie ihre Stichpunkte. In der Arbeitsphase bekommen die Kinder ein vorbereitetes Din A3 Plakat, auf welchem eine Tabelle abgebildet ist, welche den Aufbau des Textes widerspiegelt. In diese Tabelle sollen die Kinder ihre Stichpunkte einordnen und so den Text, welcher in der nächsten Stunde geschrieben werden soll, vorbereiten/ vorstrukturieren.</p>	Gruppenarbeit (Gruppentische)	Eigene Notizen der Kinder Texte aus der Informationsphase Vorbereitete Plakate	Wissensvernetzung
Sicherung	17 min	<p>Die Plakate werden an der Tafel nebeneinander gehangen. Die Schüler*innen berichten sich gegenseitig von ihrer Arbeitsphase und den wichtigsten Erkenntnissen, die sie gesammelt haben. Die Lehrperson hat im Vorfeld die BNE-Ziele auf Karten geschrieben und, wenn die Kinder erwähnen, dass ihre Hilfsorganisation Essen verteilt, dann pinnt sie die Karte „Keinen Hunger“ an die Tafel.</p>	Lehrer-Schüler-Gespräch im Halbkreis	Plakate Karten	Wissenssicherung/ Überprüfung

Aspekte des didaktisch-methodischen Kommentars mit passenden Textprozeduren:

Materialpool und zusätzlich von der Lehrkraft benötigte Materialien:

Für diese Unterrichtsstunde werden folgende Materialien benötigt: Tafel/ Whiteboard; Arbeitsblätter mit der Aufgabenstellung; Material zu den Hilfsorganisationen (zu jeder Hilfsorganisation drei Informationstexte); Stifte und Papier; Plakatvorlage; Karten mit BNE-Zielen.

Zusätzlich wird die Lehrkraft aus dem Internet Projektfotos der Hilfsorganisationen verwenden, um den Einstieg zu gestalten.

Der Materialpool umfasst das Arbeitsblatt mit der Aufgabenstellung sowie die Informationstexte über die Hilfsorganisation im Anhang, welcher den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung steht.

Methodenwahl und Erklärung zur Methode:

Die gewählte Methode für diese Unterrichtsstunde umfasst Gruppenarbeiten, weil sie Differenzierung ermöglicht, die Motivation der Schüler*innen anregt und in kurzer Zeit den Schüler*innen viele Inhalte zugänglich gemacht werden können.

Diese Methode ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, gemeinsam an dem Unterrichtsthema zu arbeiten und sich gegenseitig Sicherheit zu geben. Durch den Einsatz von Gruppenarbeiten können das Lernziele der Beteiligung an ergebnisorientierten unterschiedlichen Gesprächsformen optimal erreicht werden.

Erläuterung zum Einstieg:

Der Einstieg in die Unterrichtsstunde erfolgt durch ein Rundgespräch im Halbkreis vor der Tafel/Whiteboard.

Um das Interesse der Schülerinnen und Schüler zu wecken, werden verschiedene Bilder von Projekten der Hilfsorganisationen verwendet.

Der Einstieg dient dazu, die Schüler*innen zu motivieren, sowie ihr Vorwissen zu aktivieren und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Thema vor.

Erläuterung zu Sozialformen:

In dieser Unterrichtsstunde werden die folgenden Sozialformen verwendet: Rundgespräch, Lehrervortrag, Einzelarbeit und Gruppenarbeit.

Die Sozialformen wechseln zwischen Rundgespräch, um die Schüler*innen zu motivieren, dem Lehrervortrag, um die Schüler*innen über das Vorgehen aufzuklären, der Einzelarbeit, damit sich die Schüler*innen alleine über Hilfsorganisation informieren und der Gruppenarbeit, um die Inhalte zu erarbeiten und die Lernziele zu erreichen. Abschließend wird das Lehrer-Schüler-Gespräch im Halbkreis, um die Ergebnisse zu sichern.

Erläuterung zum Medieneinsatz:

Es werden folgende Medien eingesetzt: Bilder von den Homepages der Hilfsorganisationen.

Der Einsatz von den Bildern unterstützt den Lernprozess, indem es die Motivation anregt und den Einstieg ermöglicht.

Erläuterung zum Feedback:

Feedback wird in dieser Unterrichtsstunde durch eine Unterstützenden Begleitung der Lehrperson und das abschließende Lehre-Schüler-Gespräch gegeben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Feedback zu ihren erarbeiteten Ergebnissen, um die Qualität und Korrektheit zu überprüfen.

Das Feedback erfolgt teilweise begleitend während der Gruppenarbeit und abschließend während des Lehrer-Schüler-Gesprächs, um während des Bearbeitungsprozesses auftretende Fehler zu korrigieren und abschließend dies zu überprüfen.

Erläuterung und Begründung zur Binnendifferenzierung:

Zur Binnendifferenzierung werden folgende Maßnahmen ergriffen: detaillierte Aufgabenbeschreibung, Erarbeitung in Gruppen und vorstrukturiertes Arbeitsmaterial (Plakatvorlage).

Diese Maßnahmen sind notwendig, um auf die Heterogenität in der Klasse einzugehen.

Durch die Binnendifferenzierung wird sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Leistungsniveau gefördert werden.

Lizenzhinweis

Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY 4.0](#). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: "[Nachfolge Jesu Christi am Beispiel kirchlicher Hilfsorganisationen](#)" von Laura-Jule Becker und Lea Dittrich , Lizenz: [CC BY 4.0](#).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Das Werk ist online verfügbar unter:

<https://sprache-bildung-nachhaltigkeit.de/>

Die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“

Heute werdet ihr mehr über die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ lernen.
Arbeitet dafür an den folgenden Aufgaben:

- ① **Gruppe treffen:**
 - Sucht euch eine ruhige Ecke im Klassenzimmer und setzt euch zusammen.
 - Sprecht kurz darüber, was ihr schon über Hilfsorganisationen wisst.
 - Kennt ihr „Brot für die Welt“ schon?
- ② **Material anschauen:**
 - Schaut euch die Materialien an. Sie enthalten Informationen über „Brot für die Welt“.
- ③ **Einzelarbeit – Texte lesen und Stichpunkte machen:**
 - Lies dir in Ruhe alle drei Texte durch.
 - Schreibe dabei wichtige Informationen auf.
 - Hinweis:
 - Notiere dir allgemeine Informationen über „Brot für die Welt“.
 - Beschreibe die Projekte und Einsatzgebiete.
 - Nenne die Ziele von „Brot für die Welt“.
- ④ **Gruppenarbeit – Stichpunkte vergleichen und besprechen:**
 - Tauscht euch in eurer Gruppe aus und vergleicht eure Notizen.
 - Besprecht, was ihr über „Brot für die Welt“ herausgefunden habt.
 - Überlegt, welche Informationen besonders wichtig sind.
- ⑤ **Plakat gestalten:**
 - Holt euch ein Plakat von eurer Lehrerin oder eurem Lehrer.
 - Schreibt die wichtigsten Informationen über „Brot für die Welt“ auf das Plakat.
 - Achtet darauf, dass es übersichtlich und verständlich ist.
- ⑥ **Plakat überprüfen und verbessern:**
 - Lest euer Plakat noch einmal durch.
 - Überlegt, ob ihr alle wichtigen Punkte aufgeschrieben habt.
 - Möchtet ihr noch eine Information ergänzen?
- ⑦ **Plakat abgeben:**
 - Wenn ihr fertig seid, gebt das Plakat bei eurer Lehrerin oder eurem Lehrer ab.

Am Ende der Stunde treffen wir uns noch einmal im Halbkreis, damit ihr euer Plakat der Klasse präsentieren könnt und andere Hilfsorganisationen kennenlernt.

Die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“

Brot für die Welt

Die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ hilft Menschen auf der ganzen Welt, die nicht genug zu essen haben.

Die Organisation gehört zur evangelischen Kirche. Sie hilft aber allen Menschen, unabhängig von ihrer Religion.

○ Die Ziele von „Brot für die Welt“ sind es, dass alle Menschen genug Nahrung haben. Sie sollen gesund bleiben. Kinder sollen zur Schule gehen können und eine gute Ausbildung erhalten.

○ Die Hauptaufgabe der Organisation ist die Hilfe für Menschen. Diese Menschen brauchen genug Essen. „Brot für die Welt“ unterstützt Projekte in verschiedenen Ländern. Diese Projekte umfassen Schulen und Krankenhäuser. In Schulen lernen Kinder. In Krankenhäusern werden kranke Menschen behandelt. Manchmal unterstützt die Organisation auch Bauern und Bäuerinnen. Sie lernen bessere Anbaumethoden. Dadurch können sie mehr und besseres Essen anbauen. Sauberes Wasser ist ebenfalls wichtig für ein gesundes Leben. „Brot für die Welt“ setzt sich für sauberes Wasser ein. Sie unterstützen Projekte für sauberes Trink- und Waschwasser, besonders in armen Regionen.

Die Ziele von „Brot für die Welt“

Neben der Bekämpfung von Hunger hat „Brot für die Welt“ viele weitere Ziele.

Ein weiteres Ziel ist der Schutz unserer Umwelt. „Brot für die Welt“ möchte helfen, unsere Erde zu schützen. Sie unterstützen daher Projekte, die sich um den Schutz der Natur kümmern, wie zum Beispiel Wälder zu erhalten oder Strom so zu erzeugen, dass dieser der Natur nicht schadet.

Außerdem ist es ihnen wichtig, dass Frauen und Mädchen besonders unterstützt werden. Sie setzen sich dafür ein, dass Mädchen die gleichen Chancen wie Jungen haben, zur Schule zu gehen und später einen guten Beruf zu erlernen. In manchen anderen Ländern dürfen Mädchen nämlich nicht zur Schule gehen. Daher haben sie keine Chance auf einen guten Beruf. Sie helfen auch Frauen und Mädchen, ihre Rechte zu kennen und unterstützen sie, wenn sie ungerecht behandelt werden.

„Brot für die Welt“ arbeitet auch daran, dass alle Menschen fair behandelt werden, egal wo sie leben.

All diese Ziele helfen dabei, dass Menschen nicht nur heute, sondern auch in Zukunft ein besseres Leben führen können. „Brot für die Welt“ möchte, dass jeder Mensch die Chance hat, gesund, glücklich und sicher zu leben.

Projekt: Hunger und Armut bekämpfen

In Indien, einem Land in Asien, leiden besonders viele Menschen unter Hunger und Armut.

Diesen Menschen möchte die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ helfen. Sie bringen ihnen Essen und unterstützen Projekte, damit genügend Obst, Gemüse und Getreide in Indien angebaut werden kann.

Da es in Indien sehr wenig regnet, ist das Pflanzen von Pflanzen nicht so einfach. Man braucht besondere Samen, die auch bei einem sehr trockenen Boden keimen und wachsen. „Brot für die Welt“ unterstützt das Pflanzen solcher Pflanzen und zeigt den Menschen dort, wie man die Pflanzen richtig gießt. Sie zeigen ihnen spezielle Methoden, die das Wasser direkt zu den Wurzeln der Pflanzen bringen. Das ist gut, weil so das Wasser nicht verdunstet und nicht verschwendet wird.

Die Hilfsorganisation Caritas

Heute werdet ihr mehr über die Hilfsorganisation Caritas lernen.
Arbeitet dafür an den folgenden Aufgaben:

- ① **Gruppe treffen:**
 - Sucht euch eine ruhige Ecke im Klassenzimmer und setzt euch zusammen.
 - Sprecht kurz darüber, was ihr schon über Hilfsorganisationen wisst.
 - Kennt ihr die Caritas schon?
- ② **Material anschauen:**
 - Schaut euch die Materialien an. Sie enthalten Informationen über die Caritas.
- ③ **Einzelarbeit – Texte lesen und Stichpunkte machen:**
 - Lies dir in Ruhe alle drei Texte durch.
 - Schreibe dabei wichtige Informationen auf.
 - Hinweis:
 - Notiere dir allgemeine Informationen über die Caritas.
 - Beschreibe die Projekte und Einsatzgebiete.
 - Nenne die Ziele von der Caritas.
- ④ **Gruppenarbeit – Stichpunkte vergleichen und besprechen:**
 - Tauscht euch in eurer Gruppe aus und vergleicht eure Notizen.
 - Besprecht, was ihr über die Caritas herausgefunden habt.
 - Überlegt, welche Informationen besonders wichtig sind.
- ⑤ **Plakat gestalten:**
 - Holt euch ein Plakat von eurer Lehrerin oder eurem Lehrer.
 - Schreibt die wichtigsten Informationen über die Caritas auf das Plakat.
 - Achtet darauf, dass es übersichtlich und verständlich ist.
- ⑥ **Plakat überprüfen und verbessern:**
 - Lest euer Plakat noch einmal durch.
 - Überlegt, ob ihr alle wichtigen Punkte aufgeschrieben habt.
 - Möchtet ihr noch eine Information ergänzen?
- ⑦ **Plakat abgeben:**
 - Wenn ihr fertig seid, gebt das Plakat bei eurer Lehrerin oder eurem Lehrer ab.

Am Ende der Stunde treffen wir uns noch einmal im Halbkreis, damit ihr euer Plakat der Klasse präsentieren könnt und andere Hilfsorganisationen kennenlernt.

Die Hilfsorganisation Caritas

Die Caritas

Die Caritas ist eine große katholische Organisation, die Menschen helfen möchte. Das Wort „Caritas“ bedeutet übersetzt "Nächstenliebe". Daher ist es die Aufgabe der Caritas, Menschen in einer Notlage zu helfen. Wichtig ist ihnen hierbei, dass sie allen Menschen helfen können. Hierbei kommt es nicht auf den Wohnort oder den Glauben der Menschen an.

Sie unterstützen arme Menschen, die nicht viel Geld haben, indem sie Essen, Kleidung und manchmal auch Geld an diese Menschen verteilen. Außerdem setzen sie sich für kranke und alte Menschen ein. Sie sorgen dafür, dass es diesen Menschen gut geht und sie alles bekommen, was sie brauchen.

Lernen ist für die Zukunft der Menschen wichtig, damit alle einen guten Beruf machen können. Daher setzt sich die Caritas dafür ein, dass alle Kinder und auch alle Erwachsene lernen können.

Immer häufiger kommt es in verschiedenen Ländern zu Naturkatastrophen. Wenn es irgendwo ein Erdbeben oder eine Flut gibt, hilft die Organisation den dort lebenden Menschen. Sie bringen Essen, Wasser, Zelte und alles, was die Menschen dringend brauchen, wenn sie ihr Zuhause verloren haben.

Die Ziele der Caritas

Die Caritas ist eine Organisation, die vielen Menschen hilft.

Sie hat viele verschiedene Ziele. Eines ihrer Ziele ist es, Menschen zu helfen, die aus anderen Ländern kommen, indem sie ihnen helfen die Sprache zu lernen.

Die Caritas kümmert sich auch um unsere Umwelt. Sie ermutigen die Menschen, auf die Natur zu achten und helfen bei Projekten, die die Umwelt schützen. Zum Beispiel pflanzen sie Bäume oder helfen, Flüsse sauber zu halten.

Gesundheit ist ebenfalls ein großes Thema für die Caritas. Sie wollen, dass alle Menschen gesund bleiben können. Dafür haben sie Krankenhäuser gebaut und bieten verschiedene Programme an. Dies soll den Menschen helfen gesund zu werden.

Zuletzt setzt sich die Caritas auch für die Rechte aller Menschen ein. Sie helfen Menschen, ihre Rechte zu kennen und unterstützen sie, wenn sie ungerecht behandelt werden.

All diese Ziele sind nur Beispiele für die Hilfe der Caritas, vielen verschiedenen Menschen auf viele verschiedene Arten zu helfen. Sie arbeiten hart daran, dass es allen besser geht, egal wo sie sind oder woher sie kommen.

Projekt: Somalia- Hilfe in der Dürrezeit

Somalia ist ein Land im Osten von Afrika. In Somalia gibt es eine große Dürre. Das bedeutet, dass es dort seit sehr langer Zeit nicht mehr geregnet hat. Daher ist der Boden sehr trocken und auch die Flüsse trocknen aus. Ohne Wasser können die Pflanzen nicht wachsen und die Tiere finden nichts zu fressen und zu trinken. Das ist ein großes Problem, weil die Menschen in Somalia oft von der Landwirtschaft leben. Sie brauchen die Pflanzen und Tiere, um Essen zu haben und Geld zu verdienen. Weil es so wenig Wasser gibt, haben auch viele Menschen nicht genug zu trinken und zu essen. Dies macht sie sehr krank.

Die Caritas und einige andere Organisationen versuchen den Menschen dort zu helfen, damit sie überleben können. Sie fahren mit Wasser beladene LKWs in die trockenen Gebiete. Sie bringen den Menschen und ihren Tieren Wasser. Leider reicht dieses Wasser nicht aus, da sie viel mehr benötigen. Deswegen planen sie weitere Projekte, damit die Menschen in Somalia genügend Wasser haben. Die Caritas baut zum Beispiel Brunnen und bildet die Menschen aus, um sich um die Brunnen zu kümmern.

Die Hilfsorganisation Diakonie

Heute werdet ihr mehr über die Hilfsorganisation Diakonie lernen.
Arbeitet dafür an den folgenden Aufgaben:

- ① **Gruppe treffen:**
 - Sucht euch eine ruhige Ecke im Klassenzimmer und setzt euch zusammen.
 - Sprecht kurz darüber, was ihr schon über Hilfsorganisationen wisst.
 - Kennt ihr die Diakonie schon?
- ② **Material anschauen:**
 - Schaut euch die Materialien an. Sie enthalten Informationen über die Diakonie.
- ③ **Einzelarbeit – Texte lesen und Stichpunkte machen:**
 - Lies dir in Ruhe alle drei Texte durch.
 - Schreibe dabei wichtige Informationen auf.
 - Hinweis:
 - Notiere dir allgemeine Informationen über die Diakonie.
 - Beschreibe die Projekte und Einsatzgebiete.
 - Nenne die Ziele von der Diakonie.
- ④ **Gruppenarbeit – Stichpunkte vergleichen und besprechen:**
 - Tauscht euch in eurer Gruppe aus und vergleicht eure Notizen.
 - Besprecht, was ihr über die Diakonie herausgefunden habt.
 - Überlegt, welche Informationen besonders wichtig sind.
- ⑤ **Plakat gestalten:**
 - Holt euch ein Plakat von eurer Lehrerin oder eurem Lehrer.
 - Schreibt die wichtigsten Informationen über die Diakonie auf das Plakat.
 - Achtet darauf, dass es übersichtlich und verständlich ist.
- ⑥ **Plakat überprüfen und verbessern:**
 - Lest euer Plakat noch einmal durch.
 - Überlegt, ob ihr alle wichtigen Punkte aufgeschrieben habt.
 - Möchtet ihr noch eine Information ergänzen?
- ⑦ **Plakat abgeben:**
 - Wenn ihr fertig seid, gebt das Plakat bei eurer Lehrerin oder eurem Lehrer ab.

Am Ende der Stunde treffen wir uns noch einmal im Halbkreis, damit ihr euer Plakat der Klasse präsentieren könnt und andere Hilfsorganisationen kennenlernt.

Die Hilfsorganisation Diakonie

Die Diakonie

Die Diakonie ist eine große Gruppe von Helfern, die von der evangelischen Kirche gegründet wurde. Sie gibt es schon sehr lange und hilft vielen Menschen.

Bei der Diakonie arbeiten viele verschiedene Menschen, die auf unterschiedliche Weisen anderen Menschen helfen möchten. Ihr gemeinsames Ziel ist es, dass alle Menschen gut leben können. Sie wollen, dass niemand hungern muss, dass alle Kinder zur Schule gehen können und, dass kranke Menschen Hilfe bekommen.

Die Diakonie arbeitet nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen anderen Ländern. In Deutschland gibt sie Essen an arme Menschen weiter. Sie betreibt Kindergärten und Schulen. Außerdem kümmert sie sich um ältere Menschen, die nicht mehr alles allein schaffen. Die Diakonie hilft ihnen zum Beispiel beim Einkaufen, Putzen oder der Körperpflege.

Auch in anderen Ländern hilft die Diakonie. Sie bringt sauberes Wasser, Essen und Kleidung zu den Menschen. Sie hilft Bauern, besser Essen anzubauen und sorgt dafür, dass Kinder zur Schule gehen können.

Die Diakonie hilft Menschen mit Beeinträchtigungen

Die Diakonie ist eine Organisation. Sie hilft Menschen, die besondere Unterstützung brauchen. Zum Beispiel sind das Menschen, die Schwierigkeiten beim Sehen, Hören oder Gehen haben. Diese Menschen können manche Dinge nicht alleine und die Diakonie versucht sie dabei zu unterstützen.

○ Außerdem baut sie Vorurteile ab. Das bedeutet, sie hilft anderen zu verstehen, dass jeder Mensch wichtig ist, egal welche Herausforderungen er hat.

Die Diakonie bietet auch besondere Wohnplätze an. Dort bekommen Menschen Hilfe, wenn sie diese brauchen. Das kann ein Wohnheim sein oder eine Wohnung, wo Betreuerinnen und Betreuer helfen.

○ Außerdem hilft die Diakonie Menschen, einen passenden Job zu finden. Sie unterstützt sie schon als kleine Kinder, damit sie gut lernen und spielen können.

○ Das Ziel der Diakonie ist, dass alle Menschen alles tun können, was sie möchten. Sie sollen überall dabei sein können, egal ob sie eine Beeinträchtigungen haben oder nicht.

Projekt: Seniorenwohnungen und Pflege

Die Diakonie hilft älteren Menschen selbstständig und mit guter Lebensqualität zu leben.

Wenn Menschen älter werden, brauchen sie oft eine andere Wohnung. In dem eigenen Zuhause fühlen sich zwar meist sehr wohl, aber manchmal sind diese Wohnungen nicht sicher genug für ältere Menschen. Sie sind oft nicht barrierefrei. Das bedeutet, es gibt zum Beispiel Stufen, die schwer zu überwinden sind. Auch die Läden sind oft weit weg und ohne Auto schwer zu erreichen. Für solche Fälle bietet die Diakonie spezielle Wohnungen für ältere Menschen an. Diese Wohnungen sind sicher und bequem.

Diese Wohnungen sind auch für Menschen mit Beeinträchtigungen gut geeignet. Sie haben Aufzüge und keine Stufen. Man kann sie gut mit einer Gehhilfe oder einem Rollstuhl betreten. Die Bäder in diesen Wohnungen sind groß. Sie haben Hilfsmittel, die das Leben leichter machen. In den Wohnungen gibt es auch Notrufanlagen.

Die Hilfsorganisation Malteser

Heute werdet ihr mehr über die Hilfsorganisation Malteser lernen.
Arbeitet dafür an den folgenden Aufgaben:

- ① **Gruppe treffen:**
 - Sucht euch eine ruhige Ecke im Klassenzimmer und setzt euch zusammen.
 - Sprecht kurz darüber, was ihr schon über Hilfsorganisationen wisst.
 - Kennt ihr die Malteser schon?
- ② **Material anschauen:**
 - Schaut euch die Materialien an. Sie enthalten Informationen über die Malteser.
- ③ **Einzelarbeit – Texte lesen und Stichpunkte machen:**
 - Lies dir in Ruhe alle drei Texte durch.
 - Schreibe dabei wichtige Informationen auf.
 - Hinweis:
 - Notiere dir allgemeine Informationen über die Malteser.
 - Beschreibe die Projekte und Einsatzgebiete.
 - Nenne die Ziele von den Maltesern.
- ④ **Gruppenarbeit – Stichpunkte vergleichen und besprechen:**
 - Tauscht euch in eurer Gruppe aus und vergleicht eure Notizen.
 - Besprecht, was ihr über die Malteser herausgefunden habt.
 - Überlegt, welche Informationen besonders wichtig sind.
- ⑤ **Plakat gestalten:**
 - Holt euch ein Plakat von eurer Lehrerin oder eurem Lehrer.
 - Schreibt die wichtigsten Informationen über die Malteser auf das Plakat.
 - Achtet darauf, dass es übersichtlich und verständlich ist.
- ⑥ **Plakat überprüfen und verbessern:**
 - Lest euer Plakat noch einmal durch.
 - Überlegt, ob ihr alle wichtigen Punkte aufgeschrieben habt.
 - Möchtet ihr noch eine Information ergänzen?
- ⑦ **Plakat abgeben:**
 - Wenn ihr fertig seid, gebt das Plakat bei eurer Lehrerin oder eurem Lehrer ab.

Am Ende der Stunde treffen wir uns noch einmal im Halbkreis, damit ihr euer Plakat der Klasse präsentieren könnt und andere Hilfsorganisationen kennenlernt.

Die Hilfsorganisation Malteser

Die Malteser

Der Malteser Hilfsdienst ist eine katholische Hilfsorganisation. Sie sind in vielen Ländern auf der ganzen Welt aktiv und haben viele Freiwillige, die zusammenarbeiten, um anderen zu helfen.

Die Malteser haben ein großes Ziel: Sie möchten, dass es allen Menschen gut geht. Sie helfen auf viele verschiedene Arten. Zum Beispiel lehren sie Menschen, wie man Erste Hilfe leistet. Das ist wichtig, weil man damit anderen helfen kann, wenn sie sich verletzt haben oder plötzlich krank werden.

Sie sind auch bei großen Veranstaltungen wie Fußballspielen oder Konzerten dabei, damit jeder sicher ist und Hilfe bekommt, falls es nötig ist.

Die Malteser sind auch da, um zu helfen, wenn es zu einer Naturkatastrohe kommt, wie Überschwemmungen oder Erdbeben. Sie gehen zu den Orten, wo diese Katastrophen passieren und helfen den Menschen dort.

Ihre Arbeit ist sehr wichtig, weil sie dabei helfen, Leben zu retten und Menschen in schweren Zeiten Hoffnung und Unterstützung zu geben.

Die Ziele der Malteser

Die Malteser sind eine große Hilfsorganisation. Sie helfen Menschen, die krank sind oder in Not geraten. Sie haben Krankenwagen und gut ausgebildete Helferinnen und Helfer. Diese Helferinnen und Helfer kommen schnell, wenn jemand dringend Hilfe braucht.

Die Malteser bieten auch Kurse an, in denen man lernt, wie man anderen in Notfällen hilft. Zum Beispiel lernt man dort, wie man eine Wunde verbindet.

Sie helfen auch Menschen, die im Alltag Hilfe brauchen, wie Menschen, die einen Rollstuhl nutzen.

Die Malteser arbeiten in vielen Ländern. Wenn es große Probleme gibt, wie Hungersnöte oder Kriege, helfen sie den Menschen dort. Sie schicken Essen, Wasser, Medizin und Helferinnen und Helfer.

Projekt: Obdachlosenhilfe

Auch in Deutschland leben viele Menschen auf der Straße, da sie keine Wohnung haben. Die Malteser unterstützen diese Menschen, indem sie Angebote für obdachlose und bedürftige Menschen anbieten. Sie geben ihnen warme Lebensmittel, Kleidung und Medizin.

Ein Angebot, um den Menschen zu helfen, heißt Wärmebus. Dies ist ein Bus, indem die Menschen warmes Essen und heiße Getränke bekommen können. Außerdem werden dort Isomatten und Anziehsachen verteilt. Die Menschen können dort auch über ihre Sorgen und Probleme sprechen.

Ein weiteres Angebot der Malteser, für Menschen ohne ein Zuhause, ist der Wohlfühlmorgen. Dies ist ein Projekt, um den Menschen etwas Entspannung und Abwechslung zum harten Alltag auf der Straße zu geben. Dort frühstücken die Menschen zusammen und unterhalten sich.

Die Hilfsorganisation Misereor

Heute werdet ihr mehr über die Hilfsorganisation Misereor lernen.
Arbeitet dafür an den folgenden Aufgaben:

- ① **Gruppe treffen:**
 - Sucht euch eine ruhige Ecke im Klassenzimmer und setzt euch zusammen.
 - Sprecht kurz darüber, was ihr schon über Hilfsorganisationen wisst.
 - Kennt ihr Misereor schon?
- ② **Material anschauen:**
 - Schaut euch die Materialien an. Sie enthalten Informationen über Misereor.
- ③ **Einzelarbeit – Texte lesen und Stichpunkte machen:**
 - Lies dir in Ruhe alle drei Texte durch.
 - Schreibe dabei wichtige Informationen auf.
 - Hinweis:
 - Notiere dir allgemeine Informationen über Misereor.
 - Beschreibe die Projekte und Einsatzgebiete.
 - Nenne die Ziele von Misereor.
- ④ **Gruppenarbeit – Stichpunkte vergleichen und besprechen:**
 - Tauscht euch in eurer Gruppe aus und vergleicht eure Notizen.
 - Besprecht, was ihr über Misereor herausgefunden habt.
 - Überlegt, welche Informationen besonders wichtig sind.
- ⑤ **Plakat gestalten:**
 - Holt euch ein Plakat von eurer Lehrerin oder eurem Lehrer.
 - Schreibt die wichtigsten Informationen über Misereor auf das Plakat.
 - Achtet darauf, dass es übersichtlich und verständlich ist.
- ⑥ **Plakat überprüfen und verbessern:**
 - Lest euer Plakat noch einmal durch.
 - Überlegt, ob ihr alle wichtigen Punkte aufgeschrieben habt.
 - Möchtet ihr noch eine Information ergänzen?
- ⑦ **Plakat abgeben:**
 - Wenn ihr fertig seid, gebt das Plakat bei eurer Lehrerin oder eurem Lehrer ab.

Am Ende der Stunde treffen wir uns noch einmal im Halbkreis, damit ihr euer Plakat der Klasse präsentieren könnt und andere Hilfsorganisationen kennenlernt.

Die Hilfsorganisation Misereor

Misereor

Misereor ist eine besondere Gruppe, die im Jahr 1958 von der Kirche in Deutschland gegründet wurde. Ihre Hauptaufgabe ist es, Menschen und Kindern zu helfen, die dringend Unterstützung benötigen.

Misereor arbeitet in vielen verschiedenen Ländern und unterstützt die Menschen auf unterschiedliche Weisen. Ein Beispiel ist, dass sie sich um Kinder kümmern, die auf der Straße leben. Sie bauen Schulen, damit diese Kinder lesen und schreiben lernen können. Viele Kinder weltweit haben sonst keine Chance, dies zu lernen.

Sie unterstützen Krankenhäuser, weil ihnen die Gesundheit der Menschen sehr wichtig ist. Außerdem sorgen sie dafür, dass alle Menschen sauberes Wasser zum Trinken haben.

Misereor hilft Menschen nicht nur direkt, sondern unterstützt sie auch dabei, sich selbst zu helfen. Sie erklären und zeigen, wie man Probleme selbst lösen kann. Sie setzen sich dafür ein, dass alle Menschen gerecht behandelt werden.

Zusätzlich kümmert sich Misereor um die Natur.

Die Ziele von Misereor

Misereor ist eine Organisation, die Menschen überall auf der Welt hilft. Sie hat das Ziel, dass alle genug zu essen haben und dass unsere Umwelt sicher ist. Dafür arbeitet Misereor mit Partnern in vielen Ländern zusammen. Sie wollen die Welt fairer machen.

Zusammen helfen sie, damit niemand hungern muss und alle genug zu essen haben.

Sie arbeiten auch daran, unseren Planeten zu schützen.

Misereor setzt sich dafür ein, dass alle Menschen sicher und in Frieden leben können. Sie unterstützen Veränderungen, die gut für die Menschen und die Natur sind. Sie möchten, dass die Art, wie wir Geschäfte machen, für alle und die Umwelt gut ist.

Projekt im Südsudan

Misereor ist eine Organisation, die Menschen in vielen Teilen der Welt hilft. Unter anderem hilft sie aktuell im Südsudan, einem Land in Afrika.

In dem Land neben dem Südsudan gibt es viele Probleme wie Zerstörung und Gewalt. Aus diesem Grund fliehen viele Menschen aus diesem Land in den Südsudan, um dort Sicherheit und Schutz zu finden.

Aber auch im Südsudan gibt es Schwierigkeiten, wie zum Beispiel fehlende Lebensmittel. Durch die vielen Menschen die dort Schutz suchen und leben, reicht das Essen oft nicht für alle, und es gibt eine große Hungersnot.

Misereor möchte diesen Menschen helfen. Sie arbeiten mit einer Gruppe zusammen, die vor Ort ist und den Menschen Essen und andere wichtige Dinge gibt, die sie zum Leben brauchen.

Viele Menschen im Südsudan haben wenig Hoffnung, dass es bald besser wird. Sie brauchen mehr Essen und Bildung, denn Lernen ist wichtig, um Probleme zu lösen.

Misereor und ihre Partner helfen den Kindern und Erwachsenen, in die Schule zu gehen und sich um ihre Gesundheit zu kümmern.

Die Hilfsorganisation _____

Allgemeine Informationen

Die Ziele der Hilfsorganisation

Die Projekte und Einsatzgebiete

Religion